



## Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit!

Beratung **Bildung** Entwicklung

Vorbereitung auf die externe Abschlussprüfung zur  
**Produktionsfachkraft Chemie (IHK)**  
gem. § 45 Abs. 2 BBiG



## Berufliche Nachqualifizierung **Fachkraft (m/w/d) für Chemieproduktion**



## Zugang und Förderung

### Zielgruppe

Die Nachqualifizierung zur **Fachkraft für Chemieproduktion** richtet sich in erster Linie an Beschäftigte, aber auch an (zuvor) Arbeitsuchende oder unmittelbar von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer/innen, bei denen die Weiterbildung notwendig ist, um sie beruflich einzugliedern, eine ihnen drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder die bereits langjährig in un- oder angelernter Tätigkeit in der Branche arbeiten, ohne bisher den zugehörigen Berufsabschluss erworben zu haben.

### Zugangsvoraussetzungen

Es sind keine speziellen schulischen Voraussetzungen notwendig. Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Maßnahme sollte eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung vorliegen. Bei geringerer Berufserfahrung kann die Fähigkeit zur Zulassung zur Abschlussprüfung durch ein Kompetenzfeststellungsverfahren während der Weiterbildung nachgewiesen werden.

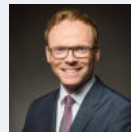
### Förderung

Bei Vorliegen entsprechender persönlicher Voraussetzungen kann eine Förderung der Teilnahme an der Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter über das Bildungsgutschein-Verfahren gefördert werden. Eine AZAV\*-Zulassung liegt vor. Bei beschäftigten Arbeitnehmern/innen besteht die Möglichkeit einer Bezuschussung des Arbeitsentgeltes für den Arbeitgeber während der Weiterbildung über das Qualifizierungschancengesetz (QCG).

\* Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

## Wer wir sind

### Ansprechpartner

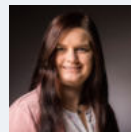


#### Eike Rosentreter

Projektleitung

Telefon (04421) 500 498 20

E-Mail eike.rosentreter@arvapor.de



#### Jana Rothenburg

Verwaltung

Telefon (04421) 500 498 72

E-Mail jana.rothenburg@arvapor.de

### Wir über uns

Die arvapor ist ein bundesweit tätiger Projektträger der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Als hoch spezialisierter Bildungsdienstleister für Unternehmen entwickeln wir branchenübergreifend innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildungen und stärken durch abschlussorientierte Qualifizierungsprojekte die Beschäftigungsfähigkeit sowohl bereits langjährig beschäftigter, neuer, als auch zukünftiger Mitarbeiter/innen.

## arvapor

Dienstleistungsgesellschaft mbH

Geschäftsführung: Gunnar Blös, Yves Ritter von Lacroix

Gökerstraße 96 · 26384 Wilhelmshaven

Telefon (04421) 500 498 70

Telefax (04421) 500 498 88

info@arvapor.de [www.arvapor.de](http://www.arvapor.de)



AZAV-zertifiziert



## Perspektive

### Lehrgangsziel

Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung berufsspezifischer und allgemeiner Lehrinhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der im Gegensatz zur grundständigen Berufsausbildung deutlich verkürzten Nachqualifizierung zum nachträglichen Erwerb des Berufsabschlusses »Produktionsfachkraft Chemie (IHK)«.

### Entwicklungsmöglichkeiten

Mit dieser Weiterbildung werden wesentliche Voraussetzungen für eine qualifizierte Beschäftigung in der chemischen Industrie sowie für den nachträglichen Erwerb des Berufsabschlusses »Produktionsfachkraft Chemie« geschaffen.

Die berufliche Nachqualifizierung führt zu einem vollwertigen, nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannten, Berufsabschluss, ist dadurch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt firmenübergreifend verwertbar und entspricht somit den Vorgaben der AZAV und den Richtlinien zur Weiterbildungsförderung gemäß Qualifizierungschancengesetz (QCG).

## Inhalte

### Lehrinhalte

- Arbeitsorganisation und Kommunikation
- Kundenorientierung und kostenorientiertes Handeln
- Umgang mit Arbeitsstoffen und Bestimmung von Stoffkonstanten
- Einsatz von Energieträgern
- Verfahrenstechnische Grundoperationen
- Umgang mit Arbeitsgeräten und -mitteln
- Installationstechnische Arbeiten
- Wartung/Instandhaltung betrieblicher Einrichtungen
- Messtechnik
- Bedienung und Instandhaltung von Produktionsanlagen und Arbeitsmittel
- Herstellung und Verarbeitung von Produkten
- Erfassung von Stoffgrößen und Stoffzustände in Produktionsanlagen
- Prozesse kontrollieren und dokumentieren
- Qualitätssicherung

### Übergreifende Lehrinhalte

- Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit, i.V.m. WHG-Grundkurs für betrieblich verantwortliche Personen
- Digitalisierte Arbeitswelt (neu)

### Prüfung

- Externe (Facharbeiter-) Prüfung zur Produktionsfachkraft Chemie (IHK) gem. § 45 Abs. 2 BBiG

## Dauer und Zeiten

### Beginn

Projektbezogen bzw. auf Anfrage

### Dauer

1.566 Unterrichtseinheiten in 8,5 Monaten (33 Wochen) (inkl. maßnahmefreie Zeit analog Bundesurlaubsgesetz)

### Zusammensetzung

Fachtheoretische und -praktische Unterweisungen (6,5 Monate) sowie Betriebliche Lernphasen (2 Monate)

### Unterrichtszeiten

**Theorie** Mo. bis Fr. tägl. 7 Ausbildungsstunden

**Praxis** wöchentlich 40 Zeitstunden

### Abschlüsse/Zertifikate

- Berufsabschluss »Produktionsfachkraft Chemie (IHK)«

### Unterrichtsorte

In unmittelbarer Nähe zu Ihrem Betriebsstandort.

### Klassengröße

Vorgesehene Teilnehmerzahl: 12, max. 24